

### Kinder feiern Martin mit Laternen und Gesang

**Marktleuthen** – Im Montessori-Kinderhaus in Marktleuthen wurde das traditionelle Martinsfest auch in diesem Jahr am 11. November begangen. Unter Berücksichtigung der Coronaauflagen fiel es etwas anders aus. Die Krippenkinder befassten sich vormittags in ihren Gruppen mit dem Leben und Wirken des Heiligen. Im abgedunkelten Turnraum des Kinderhauses zogen sie in einem festlichen Lichterzug mit ihren selbst gefertigten Laternen umher. Die beiden Kindergartengruppen trafen sich am Nachmittag um 16 Uhr im Frei- und Spiel-

gelände des Kinderhauses. Hier feierten sie getrennt voneinander zusammen mit Pfarrer Oliver P. Pollinger eine Andacht. Dabei wurde auch das bekannte Spiel vom Heiligen Mann mit Rhythmusinstrumenten des Personals geboten. Im Anschluss zogen die beiden Kindergartengruppen mit ihren selbst gebastelten Laternen in gegenläufiger Richtung rund um das Kinderhaus. Die Buben und Mädchen begleiteten den Martinsumzug zusammen mit Pfarrer Pollinger und dem pädagogischen Personal mit Gesang. Der Weg durch das Gartengelände war mit bunten Lichtern bestückt. Neben der Kirche beobachteten die Eltern unter Coronaabstand aufmerksam das Geschehen.

Zum Abschluss erhielten alle Kinder eine abgepackte Martinsgans mit nach Hause, die vom Elternbeirat gesponsert wurde. Kinderhausleiterin Birgit Kassing betonte: „Es war uns ein großes Anliegen, in dieser etwas anderen Zeit, in der schon so vieles wegen der Coronaauflagen ausfallen musste, dieses traditionelle Fest zum Martinstag mit den Kindern durchzuführen.“ *H.G.*

### Martinsfest in der Natur an zwei Tagen

**Arzberg** – Das Martinsfest stand heuer für die beiden evangelischen Kindertagesstätten Sonnenschein und Villa Weinberggasse in Arzberg unter dem Vorzeichen von Corona. Eine große Feier und ein Umzug mit den Eltern wie sonst waren nicht möglich. „Wir konnten jedoch den Kindern ein bewusstes Erleben und Begehen dieses sehr schönen Feiertags anbieten“, sagte Pfarrer Carsten Friedel. Begonnen wurden die Martinsfeste, die in den Einrichtungen an verschiedenen Tagen gefeiert wurden, jeweils mit einer Andacht und der Martinsgeschichte. Danach ging es hinaus in die Natur. Die Kinder schwenkten ihre selbst gebastelten Laternen, obwohl es gar nicht dunkel war, freuten sich trotzdem daran und sangen traditionelle Martinslieder. In der Villa Weinberggasse gab es auch eine süße Überraschung. „Wir freuen uns schon darauf, wenn wir hoffentlich im nächsten Jahr wieder in großem Rahmen in der Kirche mit allen Familien feiern können“, sagte Pfarrer Friedel. „Und danach beim Umzug im Dunkeln kommen die schönen Laternen dann wieder viel besser zur Geltung.“ *C. S.*



Zum Gedenken an Sankt Martin hielt Pfarrer Oliver P. Pollinger (hinten links) mit den beiden Kindergartengruppen eine Andacht im Freigelände des Kinderhauses. *Foto: Hans Gräf*

D  
d

D  
F